

Perser, Meer-Glaukos und Prometheus' gestegt. Dagegen der Schol. des Aristophanes zu den Fröschen B. 1060 meldet: „Man glaubt die Perser seien von Aeschylos zu Syrakus aufgeführt worden auf den Wunsch des Hieron: das meldet Eratosthenes im 3. Buch der Schrift über die Komödien.“ Beide Nachrichten lassen sich vereinigen: denn der Verfasser des Lebens unseres Dichters sagt: „die Perser soll er zum zweiten Male aufgeführt haben (ἀναδιδάξαι) auf den Wunsch des Hieron in Sikilien, und großen Beifall geerntet haben.“ Daß diese Aufführung mit einer Umarbeitung verbunden war, ist nicht wahrscheinlich: denn unsere Tragödie ist ganz und gar für die Athenischen Bürger eingerichtet, und nirgends zeigen sich Spuren einer zweifachen Bearbeitung. Auch darauf wollen wir hier nicht eingehen, ob die zugleich mit aufgeführten Tragödien durch ein inneres Band mit der Perser-Tragödie verknüpft waren: denn daß das äußere Band fehlte, das lehren die Titel der Stücke an sich. Wichtiger ist die Frage, inwiefern der Dichter der wahren Geschichte treu geblieben sei, oder Namen und Thatsachen verändert habe, indem Uebereinstimmung mit Herodot vielfach vermist wird. Allein auch das wäre eine unfruchtbare Untersuchung, indem Herodots Erzählungen eben so wenig echte, Thukydideische, Geschichte sind, als die seiner Vorgänger Aeschylos und Phrynichos, und die Schreibung einer solchen Geschichte bei dem damaligen Zeitgeiste überhaupt nicht möglich war. Unrichtig aber ist es, wenn man glaubt, daß Aeschylos Namen oder Sachen absichtlich erdichtet habe. Denn was jene betrifft, so stimmt doch die größere Zahl mit den Herodotischen überein, und finden wir daß die Namen bei Hekataos nicht weniger von den Herodotischen, als die bei Aeschylos, abweichen, so daß also der Grund lediglich in der Uebertragung des fremden Idioms und dem Bestreben, dasselbe mundrecht zu machen, gesucht werden muß. Und ähnlich verhält es sich auch mit den Thatsachen. Das Volk selbst, von Begeisterung gehoben, veränderte dieselben unbewußt im Erzählen und Wieder-Erzählen, und die Dichter halfen mit. Man muß bedenken, daß die Griechen über-